

Verwechslungen wurde. Dasselbe gilt aber beispielsweise auch für das Kapitel über Giovanni da Udine, in dem zwar viele der auftauchenden Fragen offen bleiben, jedoch die weiterhin bestehenden Probleme mit aller nur wünschenswerten Schärfe herausgearbeitet sind. – Nicht zuletzt liefert der Londoner Katalog wichtige Voraussetzungen für eine künftige Beurteilung der Zeichnungsweise des mittelitalienischen Manierismus, und zwar gilt dies vor allem insofern, als dessen Bestrebungen in erster Linie auf eine nicht leicht zu umschreibende Synthese zwischen den von Raphael und seinen Schülern ausgebildeten Formvorstellungen und denjenigen des späten Michelangelo gerichtet sind – ein Problem, das gerade in jüngster Zeit die Forschung wieder in zunehmendem Maße beschäftigt.

Die überall gleichmäßig aufgewendete Sorgfalt der Katalogbearbeitung kommt schließlich auch den drei angefügten Appendices uneingeschränkt zugute, wo zunächst – nämlich im Appendix I und damit von Raphael und seinem Umkreis ausdrücklich abgesetzt – fünf Zeichnungen von Sebastiano del Piombo aus dessen römischer Zeit abgehandelt werden, zusammen mit einem weiteren, vorübergehend ebenfalls für Sebastiano beanspruchten Blatt, das hier seiner traditionellen Benennung gemäß und im Einverständnis mit Wilde an Michelangelo zurückgegeben wird. Daran anschließend erscheint eine Gruppe von anonymen Nachzeichnungen, welche zumeist erst vor kurzem in den Besitz des Britischen Museums gelangten und endlich eine Liste von 60 weiteren Kopien ohne nennenswerte Qualität, welche den Bodensatz eines jeden Kabinetts zu bilden pflegen, die jedoch für die Spezialforschung insofern von einigem Nutzen sind, als man aus den ihnen beigegebenen Verweisen ihre jeweilige Erwähnung bei Ruland, Robinson oder in Pophams Katalog der Fenwick-Collection entnehmen kann.

Vorzüglich gearbeitete Indices und Konkordanzen, welche die rasche Erschließbarkeit des Ganzen unter den verschiedensten Gesichtspunkten garantieren, vervollständigen den Londoner Katalog als wissenschaftliches Instrument, das uns eines der wichtigsten Kapitel römischer Hochrenaissancekunst auf die unmittelbarste Weise zu erschließen vermag und das allein aufgrund seiner vorbildlich gehandhabten Arbeitsmethode in keiner kunsthistorischen Bibliothek vermißt werden sollte. Rolf Kultzen

AUSSTELLUNGSKALENDER

ALTBURG Staatl. Lindenau-Museum, Grafisches Kabinett, Dezember 1963; C. Felixmüller, Holzschnitte aus dem letzten Jahrzehnt.

ANTWERPEN Hessenhaus. 14. 12. 1963 – 19. 1. 1964: Die abstrakte Malerei in Flandern.

BERLIN Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Staatliche Museen, Kupferstichkabinett. Bis Ende Februar 1964: Edvard Munch, Druckgraphik. Ausstellung zum 100. Geburtstag des Künstlers.

Staatliche Museen, Kunstgewerbemuseum im Köpenicker Schloß. Bis Dezember 1963: Berliner Porzellan des 18. Jahrhunderts.

AKADEMIE DER KÜNSTE. Bis 29. 12. 1963: Rückblick und Gegenwart. Werke von F. Ahlers-Hestermann, Ernst Fritsch, Max Kaus, Heinrich Graf Luckner, Gerhard Marcks, Richard Scheibe.

Kunstkabinett Platanenallee. Bis 14. 12. 1963: Gedächtnisausstellung Eugen Schmidt. Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen.

Rathaus Charlottenburg. Bis 21. 12. 1963: Weihnachts-Verkaufsausstellung 1963 der Charlottenburger Künstler.

Galerie am Hansaviertel. Bis 8. 12. 1963: Malerei und Grafik von Ed. Dickmann.

Galerie Nierendorf. Bis 22. 1. 1964: Arbeiten von Georg Tappert.

Rathaus Kreuzberg. Bis 18. 12. 1963: Isländische Graphik.

Kunstamt Tempelhof. Bis 15. 12. 1963: Ölbilder von Helmut Konarsky.

Laden-Galerie. Bis 5. 1. 1964: Grafik von Orest Dubay.

- Galerie Dagmar Wirth. Bis 30. 12. 1963: Moderne Grafik.
- BERN Galerie Auriga. Dezember 1963: Weihnachtsausstellung.
- BIELEFELD Kunsthause. Bis 12. 1. 1964: Grafik von Edvard Munch, Leihgaben des Munch-Museums, Oslo.
- BIRMINGHAM Museum of Art. Bis 30. 12. 1963: German Prints at Mid-Century. Veranstaltet von dem Arbeitsring Ausland für kulturelle Aufgaben e. V. in Zusammenarbeit mit der National Carl Schurz Association.
- BREMEN Kunsthalle. Bis 26. 1. 1964: Gemälde, Glasbilder, Pastelle und Zeichnungen von Adolf Hözel. — George Rouault. Das vollständige Misereur aus eigenem Besitz. — Aquarelle von Otto Bruno. — Kupferstichkabinett: Edvard Munch. Graphik aus eigenem Besitz.
- Paula - Becker - Modersohn - Haus. Bis 31. 12. 1963; Ev Grueger, Malerei, Graphik, Batik. — Verkaufs-Ausstellung: Das Bild als Geschenk.
- DARMSTADT Hessisches Landesmuseum. Bis 2. 2. 1964: Otto Wagner (1841–1918). Das Werk des Wiener Architekten.
- DRESDEN Staatl. Kunstsammlungen, Kupferstichkabinett. 16. 12. 1963 – Mitte März 1964: Sowjetische Graphik aus der Sammlung Dr. Bolz. — Albertinum. Bis 30. 8. 1964: Die Dresdner und Warschauer Veduten von Bernardo Bellotto, gen. Canaletto. — Güntzstr. 34. Bis 22. 2. 1964: Zeichnungen und Plastik von Ernst Barlach.
- DUSSELDORF Kunstmuseum. Bis Januar 1964: Italienische Barockzeichnungen aus eigenem Besitz. — Glassammlung Henrich. Antike, Jugendstil.
- Galerie Niepel. Dezember 1963: Aquarelle und Gouachen von Brüning, Gaul, Geccelli, K. O. Götz, Hoehme, Kaufmann, Wind.
- Galerie Alex Vömel. Bis Ende Dezember 1963: Werke der 1963 ausgestellten Künstler.
- FRANKFURT Städelsches Kunstinstitut. Bis 12. 1. 1964: Paul Klee.
- Kunstverein. Bis 5. 1. 1964: Italien 1905–1925. Futurismus und Pittura Metafisica.
- Historisches Museum. Bis 5. 1. 1964: Kleines Panorama der Weltgeschichte – Kulturhistorische Figuren aus Zinn und Blei.
- Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath. Bis 24. 12. 1963: Holzschnitte von Hap Grieshaber. — Emailbilder und Zeichnungen von Ingrid Taeuber-Dürer und Olaf-Wolfram Taeuber.
- Galerie Dorothea Loehr. Bis 22. 12. 1963; Karl Kunz. Bilder 1938–1963. — Bis 31. 12. 1963: Graphik von Bettina von Arnim und Jan Lundgren.
- GORLITZ Städt. Kunstsammlungen, Graphisches Kabinett. Bis 31. 12. 1963: Altes Spielzeug aus Sachsen in der Oberlausitz. — Kaisertrutz: Laienmalerei aus der CSSR.
- GOSLAR Museum. Bis 31. 12. 1963: Rembrandt – Zeichnungen und Radierungen zur Bibel.
- HAMBURG Museum für Kunst und Gewerbe. Bis 18. 12. 1963: Weihnachtsmesse des norddeutschen Kunsthandwerks. — Bis 26. 12. 1963: finlandia – moderne finnische Gebrauchs-kunst.
- Kunstverein. Bis 5. 1. 1964: Franz Marc.
- Kunstakademie. Bis 10. 12. 1963: Arbeiten von Volker Meier.
- HAMELN Kunstsreich. Bis 22. 12. 1963: Europäisches Kunsthandwerk – Leihgaben des Oldenburger Landesmuseums.
- HAMM/Westf. Städt. Gustav-Lübeck-Museum. Bis 10. 1. 1964: Arbeiten von Margarete Turgel.
- HANNOVER Kunstverein. Bis 5. 1. 1964: Karl Schmidt-Rottluff, Werke aus den Jahren 1906 bis 1963.
- Kestner-Gesellschaft. Bis 26. 1. 1964: Werke von Victor Vasarely.
- KARL-MARX-STADT Städt. Kunstsammlung. g. 14. 12. 1963–25. 1. 1964: Malerei und Grafik von Fritz Schulze.
- KASSEL Kunstverein. Bis 23. 12. 1963: Jahresschau. Werke Nordhess. Künstler.
- KIEL Rathaus. Bis 15. 12. 1963: Kieler Fayencen, 1763–1963.
- KOLN Wallraf-Richartz-Museum. Bis 28. 1. 1964: Italienische Meister-Zeichnungen vom 14.–18. Jh. aus amerikanischem Privatbesitz (Sammlung Janos Scholz).
- Stadtmuseum. Bis 15. 2. 1963: Monumenta Judaica – 2000 Jahre Geschichte und Kultur der Juden am Rhein.
- Galerie der Spiegel. Bis Mitte Januar 1964: Victor Vasarely. Naissance: Gouachen, Ölbilder.
- Galerie Boisserée. Bis Ende Dezember 1963: Moderne deutsche Graphik.
- Dom-Galerie. Bis Ende Dezember 1963: Aquarelle von Maurice Estève.
- KREFELD Museum Haus Lange. Bis 15. 12. 1963: Jesus Raphael Soto, Kinetische Bilder.
- LINDAU Städt. Kunstsammlungen. Bis 6. 1. 1964: Das Geschenk. Kunsthandwerkliche Arbeiten aus Deutschland, Italien, Schweiz, Spanien, Schweden und Belgien.
- LUDWIGSHAFEN Stadtmuseum. Bis 14. 12. 1963: Plastik, Grafik, Malerei von Gustav Seitz und Johann-Georg Müller.
- MANINHEIM Galerie Margarete Lauter. Bis 15. 1. 1964: Ölbilder von Ger Lataster, Ung-No-Lee, Georges Noel, Rudi Baerwind. Reliefs von Zoltan Kemeny.
- MARBURG Universitätsmuseum. Bis 12. 1. 1964: 10 Jahre Marburger Künstlerkreis.
- MONTRÉAL Museum of Fine Arts. Bis 8. 12. 1963: 19th century English water-colors in Canada.
- MULHEIM a. d. Ruhr Städt. Museum. Bis 2. 1. 1964: Weihnachtsausstellung der Mülheimer Künstler.
- MÜNCHEN Bay. Akademie der Schönen Künste. Bis 15. 12. 1963: Zeichnungen und Lithographien von Hans Theo Richter. In Zusammenwirkung mit der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin und den Staatl. Kunstsammlungen Dresden.
- Neue Sammlung. Bis 6. 1. 1964: Ausbildung zur Industrieformgestaltung.

- Galerie Günther Franke.** Bis 21. 12. 1963; Hans Hartung. Ölbilder von 1962/63. – Bis Anfang Januar 1964: Alfred Lörcher zum Gedächtnis.
- Galerie Friedrich & Dahlem.** Bis 23. 12. 1963; Arbeiten von Ung-No-Lee.
- Galerie Wolfgang Gurlitt.** Bis 9. 12. 1963; Arbeiten von Hilde Lutz und Tulja Jenssen. Bis 4. 1. 1964; Arbeiten von Ilse Beate Jäkel und Irmgard Diepolder. – Druckgrafik großer Meister des 19. und 20. Jahrhunderts. – Künstlerhaus. Bis 4. 1. 1964; Bilder von Hansjörg Wagner.
- Galerie Heseler.** Bis 21. 12. 1963; Arbeiten von René Gauguin und Tore Hamsun.
- Galerie Studio Heyden.** Bis 21. 12. 1963; Ölarbeiten von Josef Brandl – Plastiken von Kruck.
- Galerie van de Loo.** Bis Mitte Januar 1964; Rückblick.
- Galerie Leonhart.** Bis 21. 12. 1963; Ölbilder von Jochen Seidel.
- Galerie Schöninger.** Bis 31. 12. 1963; Weihnachtsausstellung deutscher und französischer Grafik. – Ansichten deutscher Städte. Kupferstiche aus den Topographien von Matthäus Merian d. Ä. (1642–1688).
- Galerie Schumacher.** Bis 11. 1. 1964; Arbeiten von Kurt Lauber und Sven Undritz.
- Galerie Stenzel.** Dezember 1963; Weihnachtsausstellung. Grafik, Keramik, Glas, Schmuck und Kunstgewerbe.
- Galerie Inge Seifert-Binder.** Bis 15. 12. 1963; Ölbilder, Aquarelle von Lino Dinetto – Skulpturen von Heide Dobberkau.
- Galerie Stangl.** Dezember 1963; Weihnachtsausstellung.
- Grafik-Börse.** Bis 21. 12. 1963; Weihnachtlicher Grafikmarkt.
- Kunstverein.** Bis 31. 12. 1963; Münchener Künstler 1963.
- MUNSTER Westfälischer Kunstverein.** Bis 24. 12. 1963; Jahresausstellung westfälischer Künstler 1963.
- NOTRE DAME Art Gallery.** Bis 22. 12. 1963; Prize-Winning Oils by Women Painters.
- NURNBERG Germanisches Nationalmuseum.** Bis 31. 1. 1964; Mein Lieblingswerk im Germanischen Nationalmuseum. Ein Wettbewerb der Nürnberger Schuljugend.
- OFFENBACH Klingspor-Museum.** Bis März 1964; Bunte Kinderwelt 1963.
- PARIS Galerie Louise Leiris.** Bis 14. 12. 1963; Skulpturen von A. Beaudin.
- Galerie Marbach.** Ab Dezember 1963; Arbeiten von Elvire Jan.
- Galerie Anderson-Mayer.** Bis 21. 12. 1963; Art Précolombien.
- PFORZHEIM Schloß Bauschloß.** Dezember 1963; Arbeiten von Heinz Friedrich.
- REGENSBURG Museum.** Bis Ende Januar 1964; Donau-Wald-Gruppe. Malerei, Plastik, Graphik.
- ROSTOCK Museum.** Dezember 1963; Ausstellung über die Befreiungskriege 1813/15. – Bis 5. 1. 1964; Keramik aus dem Bezirk Rostock.
- STUTTGART Kunsthause Fischinger.** Bis 31. 12. 1963; Weihnachtsverkaufsausstellung.
- Kunsthofle, Bad Cannstatt.** Bis 4. 1. 1964; Weihnachtsschau Bad Cannstatter Künstler.
- Kunsthaus Schallert.** Dezember 1963; Weihnachtsausstellung schwäbischer Künstler.
- Galerie am Berg.** Bis 21. 12. 1963; Grafik und Gemälde von Anton Stankowsky.
- Galerie Müller.** Dezember 1963; Ölbilder von Wilfred Gaul.
- Der Bücherdienst.** Dezember 1963; Moderne Grafik.
- Stuttgarter Antiquariat.** Dezember 1963; Bilder und Aquarelle von Ivo Hauptmann.
- TUBINGEN Kunstverein.** Bis 1. 1. 1964; Francisco de Goya, Caprichos.
- ULM Museum.** 15. 12. 1963 – 19. 1. 1964; Arbeiten von Horst Antes.
- WIEN Unteres Belvedere.** Bis 6. 1. 1964; Prinz Eugen als Freund der Künste und Wissenschaften.
- WUPPERTAL Galerie Parnass.** Bis Mitte Januar 1964; Arbeiten von Winfried Gaul, G. C. Kirchberger, Georg-Karl Pfahler, Lothar Quinte, Erich Hauser, Ernst Hermans, K. T. Lenk, Paul Reich.

ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

Für eine in Vorbereitung befindliche monographische Darstellung Adolf Hözlzels (1853–1934) mit Oeuvreverzeichnis werden diejenigen Besitzer von Werken des Künstlers, mit denen Dr. Wolfgang Venzmer, Braunschweig, Richterstraße 26, noch keinen Kontakt hat, um entsprechende Mitteilung an ihn mit näheren Angaben und womöglich Foto gebeten!

Redaktionsausschuß: Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Rom. – **Verantwortlicher Redakteur:** Dr. Florentine Mütherich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.
Verlag Hans Carl, Nürnberg. – **Erscheinungsweise:** monatlich. – **Bezugspreis:** Vierteljährlich DM 5,25. Preis der Einzelnummer DM 2,-, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. – **Anzeigenpreis:** Preise für Seitenteile auf Anfrage. – **Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:** Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abholfach: Fernstr. Nürnberg 20 38 31. – Bankkonto, Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 41 00 (Verlag Hans Carl). – **Druck:** Albert Hofmann, Nürnberg, Kilianstraße 108/110.